

Außerordentliche Sitzung am 06.10.2021 19:04hr

Anwesende Personen: 23 (siehe Anwesenheitsliste)

TOP 1

Begrüßung & Eröffnung

Begrüßung und kleine Vorstellung der 2. Vorsitzenden Frau Ramona Rahn

„Nicht länger als Nötig, aber so lange wie Notwendig!“

TOP 2

Feststellung der Ladung und Beschlussfähig nach § 9 der Satzung:

Ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.

TOP 3

Bevor der Elternrat einen Einblick in die gemachten Vorschläge zur

Pflichtstundenproblematik vorträgt, wurde der Vorstand darum gebeten noch offene Fragen zu erläutern.

Es handelt sich um folgende Fragen:

Wie viele Kita-Plätze gibt es aktuell? Geschwisterkinder?

Wie viele Vollzahler/ Teilzahler gab es in den letzten Jahren?

Warum gab es Vollzahler/Teilzahler?

Wie viele Stunden fehlten den Teilzahlern?

Was benötigt das Familienzentrum Pustebume? Mehr engagierte Eltern oder Einnahmen?

Wie ist die Kita aufgestellt- zu wenig Geld vorhanden?

Hierzu erläutert Ramona Rahn noch mal was hinter einer Elterninitiative steckt:

Der Verein ist ein gemeinnütziger Verein, dessen ausschließlicher Zweck die Trägerschaft der Kindertagesstätte ist. Wir sind als freier Träger unter dem Dachverband des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes organisiert, der die freien Träger in der Tagesarbeit unterstützt und die politische Interessenvertretung übernimmt.

Die Finanzierung besteht nach dem Kinderbildungsgesetz für Elterninitiativen zu 96 % aus Zuschüssen des Landesjugendamtes. Von den übrigen fast 4 % übernimmt die Stadt HBM einen Teil als Betriebskostenzuschuss.

Dieses bildet die Grundexistenz, um eine Kita zu führen, dadurch sind alle Fixkosten

abgedeckt (z.B. Personalkosten, Miete etc.)

Der verbleibende Teil ist der von den Elterninitiativen (Vereinen) selbst zu leistende Trägeranteil.

Daher sind wir auf die Mitwirkung der Eltern angewiesen z.B. beim Einkaufen, Putzen, Reparieren, Instandsetzen oder Gartenarbeit. Dieses spart uns finanzielle Mittel aus dem feststehenden

Jahresbudget, die wir für Weiterbildungen und natürlich für die Ausstattung der Kinder etc. investieren können, anstatt z.B. in Hausmeistertätigkeiten oder Firmen.

Dennoch brauchen wir neben engagierten Eltern auch immer wieder Einnahmen, da man es nicht schaffen kann alle Bereiche durch die Elternschaft abzudecken.

Bianca Borgmann stellt uns ein Überblick von Geschwisterkinder / Voll- und Teilzahler vor:

<u>Jahre</u>	<u>Kinder davon Geschwisterkinder</u>	<u>Vollzahler</u>	<u>Teilzahler</u>
2018/2019	59 /3	7	15
2019/2020	59/6	7	21
2020/2021	59/12	10	4

Gründe:

- Keine Zeit neben Kinder, Haus und Arbeit – oft der Fall bei Alleinerziehenden und auch Corona geschuldet
- Oft sind es immer dieselben Voll- und Teilzahler
- Keine Lust sich ins Kita-Leben mit einzubringen

Der Kita geht es gut, dennoch decken die Einnahmen, die Rechnungen z.B. für ein Handwerker nicht ab, daher ist es ärgerlich, wenn ein Handwerker bestellt werden muss für eine Aufgabe die vielleicht auch Eltern erledigen können.

Jessica Striwe ergänzt dazu, dass es meistens immer die gleichen Eltern sind, die sich bereit erklären Pflichtstunden zu erledigen oder spontane schnelle Aufgaben abarbeiten.

Es wäre wünschenswert, wenn sich die Eltern auch untereinander motivieren können und zum Arbeitseinsatz erscheinen. In den Arbeitseinsätzen können wir dann nicht nur was schaffen, sondern auch die anderen Eltern mal kennenlernen.

Aus der Jahreshauptversammlung haben wir bereits einige Anmerkungen mitgenommen und umgesetzt, dass eine monatliche Pflichtstundenliste verschickt werden soll, damit auch Listenhüter vermieden werden können. Auch der Vorschlag von festen Aufgaben wurde umgesetzt und bereits gut angenommen.

Der Elternrat vertreten durch Katharina Kaiser stellt die Vorschläge der Elternschaft anhand einer Präsentation vor.

Vorwort:

Auch hier nochmal das bewusst werden was eine Elterninitiative bedeutet mit dem Vorschlag auch dieses nochmal in der Infozeitung festzuhalten. Da bei der Auswertung sich herausgestellt hat, dass viele nicht wussten, was das nun wirklich bedeutet und was für Möglichkeiten der Einbringung bestehen.

Es wurden 15 Vorschläge eingereicht und 5 Vorschläge, die bei der Bearbeitung vom Elternrat mit eingeflossen sind.

Allgemeine Punkte: Anregungen/ Wünsche /Ideen der Eltern

- Transparenz / mehr Hintergrundinfos / bessere Kommunikation
- Motivation stärken
- „sinnvolle“ Aufgaben / Wertschätzung der Arbeit
- Pflichtstundenliste offener Aufgaben / Pflichtstundenkatalog / Arbeitskreise
- Hausmeister auf 460,-€ Basis
- Schlaufuchsgebühr (da letzten 2 Kita-Jahre frei sind)

Stundeneinteilung

- **idR. 12 Std, vereinzelt auch 15 Std. oder auch stufenweise**
- **verpflichtender Arbeitseinsatz**
- **Stunden pro Kind – 1. Kind = 12Std, weitere Kinder 6 Std.**
- **Keine Übernahme ins nächste Kita-Jahr**
- Einzelschlüsse: Übernahme von Überstunden, anteilige Übernahme, Ausgleich der Überstunden in Form eines Gutscheines

Abrechnung

- **pro Familie**
- **pro Person**
- **pro Person – max. 2 Personen gleichzeitig**

Kosten:

- **Beitragsvorschläge: 20,-€ / 30,-€ / 40,-€ / 75,-€**
- Stellenwert des „Freikaufens“ erschweren
Änderung des Wortlautes im Vertrag, bei Vollzahlern Gespräch mit Vorstand/ Leistung

Abmahnung / Beenden des Betreuungsvertrages

- **Modell 6/6 bei 12Std**

1-6 Std. für 40,-€ / 7-12 Std. 20,-€ (Ziel: weniger Vollzahler)

abstimmungsrelevante Punkte sind „fett“ hervorgehoben

Alleinerziehende zahlen immer die Hälfte bzw Hälfte der Stundenzahl

Vor der Abstimmung erfolgte eine Murmelfase von ca. 10 min, für die Möglichkeit sich miteinander auszutauschen.

Top 4 Abstimmung

Abstimmungsberechtigte: 22 Mitglieder

Stundeneinteilung

• Reichen 12 Std?	JA: 13	NEIN: 9
• Verpflichtender Arbeitseinsatz	JA: 0	NEIN: 22
• Geschwisterkinderregelung	JA: 0	NEIN: 22
• Übernahme/ Anteilige Übernahme der Stunden	JA: 9	NEIN: 13

Kosten

• Reichen 20,-€ pro nicht geleistete Stunde	JA: 3	NEIN: 19
• Mehr wie 30,-€	JA: 4	NEIN: 18
• 25,- €	JA: 3	NEIN: 19
• 30,-€	JA: 19	NEIN: 3
• Modell 6/6	JA: 9	NEIN: 13

Abrechnung:

• Pro Familie	2 Stimmen
• Pro Person	1 Stimme
• Pro Person mit max. 2 Personen	19 Stimmen

Ergebnis:

- 12 Std
- Keine Übernahme
- 30,-€ pro nicht geleistete Stunde
- Abrechnung pro Person – max. 2 Personen gleichzeitig

Das neue Modell wurde einstimmig abgesegnet und tritt mit neuem Kita- Jahr 2022/2023 in Kraft.

Die Sitzung wurde gegen 21:55Uhr beendet.

Schlusswort:

Wir bedanken uns bei dem Elternrat für die Ausarbeitung und die Präsentation und bei allen Eltern, die mitgewirkt haben.

Wir möchten nochmal deutlich vermitteln das sollten Probleme oder Unklarheiten bestehen Sie sich jederzeit an den Vorstand oder an den Elternrat wenden können.



Schriftführerin

Paula Tölle



2. Vorsitzende

Ramona Rahn